

Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises „NOK-Projekte“ von Mittwoch, 4. November 2009, 16 Uhr, im Martinshaus in Rendsburg

Teilnehmer:

Herr Wolff, LLUR Kiel
Herr Klindt, LLUR Flensburg
Frau Böhnke, LLUR
Dennis Smuda, Regionalmanager AR Dithmarschen
Renate Gaethke-Sander, AR Mittelholstein
Max Triphaus, Regionalmanager AR Hügelland am Ostseestrand
Marco Neumann, Regionalmanager AR Eider- und Kanalregion Rendsburg
Martin Schmedtje, AR ETS
Torsten Lange, Stadt Brunsbüttel
Mathias Günther, AR Steinburg / Region Nord
Dieter Kuhn, Institut AgendaRegio
Monika Heise, TAG NOK, AR Eider- und Kanalregion Rendsburg
Christiane Tepker, TAG NOK

1. Begrüßung

Frau Heise begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit des Arbeitskreises fest. Sie blickt zurück auf die konstituierende Sitzung des AK vor einem Jahr mit dem Grundgedanken, die Tourismusentwicklung am NOK fortzuführen und auszubauen. Mit einer hervorragenden Resonanz habe das Leuchtturmprojekt dann im März vom AktivRegionen-Beirat den Zuschlag zur Umsetzung erhalten. Frau Heise bedauert, dass es nicht gelungen sei, bislang alle Projekte so voranzutreiben, dass sie umgesetzt werden können. Über mögliche Nachrückerprojekte solle heute entschieden werden.

Herr Wolff stellt Herrn Klindt vor, der aufgrund organisatorischer Veränderungen im Januar 2010 seine Nachfolge antreten wird.

2. Aktueller Stand des Maßnahmenplans / Stand der Projektumsetzung

Der aktuelle Stand der Projektumsetzung der einzelnen Maßnahmen wird gemeinsam von Herrn Kuhn und Herrn Wolff vorgestellt (siehe Anlage).

Dabei wird folgendes festgehalten:

- Die Umsetzung der Projekte „Erstellen von GPS-Touren“, „Konzepterstellung längste Kunstaussstellung am Kanal“ und „Einrichtung von Fahrradunterkünften“ ist nicht gewährleistet, diese Projekte entfallen aus dem Maßnahmenplan
- Rückfluss von 50.000 €
- Die Gemeinden Breiholz und Lindau (Projekte 1a + 1c) sollen zügig die Anträge nachreichen, damit das Geld für die Projekte noch in diesem Jahr bereitgestellt werden kann.
- Die Stadt Brunsbüttel wird für ein neues Projekt (Schiffs- und Baustelleninfoanlage) schnellstmöglich einen Ergänzungsantrag an das LLUR schicken.

In diesem Zusammenhang beklagt Herr Wolff die Unzuverlässigkeit der Maßnahmenträger. Durch die Bindung der Mittel konnten seinerzeit andere interessante Projekte nicht gefördert werden. Nun muss damit gerechnet werden, dass die zur Verfügung gestellten Mittel nicht einmal voll ausgeschöpft werden.

Da die Umsetzung der Maßnahmen „Beleuchtung der Eisenbahnhochbrücke“ und „Zuwegung WOMO-Stellplatz Schacht-Audorf“ derzeit noch nicht gesichert ist, vereinbart der Arbeitskreis, die Projektträger Stadt Rendsburg und die Gemeinde Schacht-Audorf dahingehend zu beraten, die Förderanträge zeitgerecht bis 30.11.2009 beim LLUR zu stellen. Die noch ausstehende Ko-Finanzierungserklärung der Stadt Rendsburg und die Genehmigung

der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung für die Gemeinde Schacht-Audorf sind dann umgehend einzuholen.

Es wurde beschlossen, dass den Projektträgern bis zum 28.2.2010 Zeit gegeben wird, die Kofinanzierung und damit auch die Umsetzung in 2010 sicherzustellen. Da die Fördermittel durch die Anträge für als Leuchtturmprojekt NOK bis Ende 2010 gebunden sind, könnten somit ggf. Nachrückerprojekte in den Genuss von Fördermitteln kommen.

3. Vorstellung von Nachrückerprojekten

Herr Kuhn und Herr Günther stellen acht Projekte für das Nachrückverfahren vor. Es wird festgestellt, dass diese vom Inhalt her sowie von den Qualitätskriterien in den Maßnahmenplan passen.

Die Teilnehmer des Arbeitskreises einigen sich dahingehend, dass die AktivRegion das Vorschlagsrecht für ein Nachrückerprojekt hat, aus der ein Projekt aus dem Leuchtturmprojekt entfallen ist.

4. Beschluss über die neuen Projekte im Maßnahmenplan

Die Projekte im Nachrückverfahren werden in folgender Reihenfolge beschlossen:

1. Wohnmobilparkplatz Fischerhütte, Projektträger Gemeinde Steinfeld
2. Servicestation Gosch, Oldenbüttel, Projektträger Familie Gosch
3. Konzept NOK-Romantika, Projektträger TAG NOK
4. Fahrradherberge Eiderhufe, Projektträger Familie Mohr
5. Konzeptstudie Schleusenmuseum Holtenau, Projektträger Kiel
6. Gütertour/Kutschfahrten, Projektträger Herr
7. Womo-Campingplatz Bunsöh, Projektträger Gemeinde Bunsöh
8. Sanitär- und Umkleidekabine Louisenbad, Projektträger Gemeinde Schenefeld

5. Weitere Aufgaben des Arbeitskreises

Anfang März wird der Beirat ggf. über weitere Nachrückerprojekte entscheiden.

6. Verschiedenes

Herr Lange regt an, dass in der nächsten Zusammenkunft über die Umsetzung der Maßnahmen berichtet wird.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises soll am Montag, 1. März 2010, 16 Uhr, im Martinshaus in Rendsburg stattfinden.

Ende der Sitzung: 18 Uhr

Protokoll:

Christiane Tepker, TAG NOK